

Rock-, Pop- und Jodelklänge, die alle begeisterten

Marbach: Jahreskonzert der Harmoniemusik im Gemeindesaal

Das Korps bot dem Publikum am letzten Samstag einen musikalischen Abend voller Überraschungen. Brillanten Solisten und ein gemeinsamer Auftritt mit dem Jodlerklub Marbach im zweiten Teil begeisterten das Publikum.

Text und Bild Hanny Wey

Bereits am ersten Konzertabend präsentierten sich die Musikanten und Musikantinnen, unter der versierten Leitung von Ueli Wigger, im vollbesetzten Gemeindesaal in bester Spiellaune. Christian Ineichen führte humorvoll und informativ durch den abwechslungsreichen Abend. Der zweite Teil des Konzertes stand ganz unter dem Motto „Schweiz“. Dementsprechend war der Gemeindesaal typisch schweizerisch mit Fahnen, Glocken und Blumen dekoriert.

Brillante Solisten im ersten Teil

Mit „Intrada“ vom Komponisten Bertrand Moren aus dem Wallis startete das Korps fulminant in den Konzertabend. „Invictus“ (die Unbesiegbaren) von Philip Sparke präsentierte die Harmoniemusik am Kantonalen Musikfest als Selbstwahlstück. Losgelöst von dem Druck der Jury wurde das Stück mit stark militärischem Charakter auch an heiklen Passagen souverän gemeistert.

„Blades of Toledo“ von Trevor Sharpe führte das Publikum in den sonnigen Süden. Das Stück vereint die typischen Charaktereigenschaften des spanischen Mannes: Stolz, heissblütig, leidenschaftlich und auch eifersüchtig. Die drei Posaunisten Michael Wobmann, Benjamin Wigger und Lorenz Felder entfachten mit ihrem Solo ein wahres musikalisches Feuerwerk.

„Man in the ice“ von Otto M. Schwarz erzählt die Höhen und Tiefen der Lebensgeschichte der Gletschermumie Ötzi, die anfangs der neunziger Jahre im ewigen Eis gefunden wurde. Mit dem Marsch „Army of the Nile“ des berühmten Militärkomponisten Kenneth J. Alford verabschiedeten sich die Musikanten und Musikantinnen in die wohlverdiente Pause.

Zum Jubiläum eine neue Uniform

Der Präsident begrüßte zahlreiche Delegationen und freute sich über den grossen Besucheraufmarsch. In einem kurzen Rückblick streifte er das vergangene Vereinsjahr, dessen Höhepunkt die Teilnahme am Kantonalen Musikfest in Willisau war.

Im Jahr 2011 feiert die Harmoniemusik ihren hundertsten Geburtstag. Vom 1. – 3. Juli findet ein grosses Jubiläumsfest mit Neuuniformierung statt. Da das Gewand, das seit 1986 getragen wird, sehr beliebt ist, wird die alte Uniform auch die neue sein. Sie wird komplett ersetzt, was mit sehr hohen Kosten verbunden ist. Seit einigen Monaten läuft bereits eine Sammelaktion. Mit der Raiffeisenbank, Kran- und

Heubelüftungen Felder sowie dem Modehaus Schuler konnten drei kompetente Hauptsponsoren gewonnen werden.

Vom Jodellied über Rock bis hin zum Pop

Ein Leckerbissen der besonderen Art wurde zu Beginn des zweiten Teils geboten. Mit „Gewitternacht“ hat der Komponist Emil Wallimann zwei Stilrichtungen, Blasmusik und Jodelgesang, unter einen Hut gebracht. Ueli Wigger leitete den Jodlerklub Marbach und die Musikanten und Musikantinnen souverän durch Blitz, Donner, Sturmwind und Regen. Sehr zur Freude der Gäste, unterstützte das Korps im „Tanzliedli“, ebenfalls aus der Feder von Emil Wallimann, den Jodlerklub gesanglich. Das Publikum war begeistert vom gemeinsamen Auftritt des Jodlerklub und der Harmoniemusik und erklatschte sich eine Zugabe.

In „Folk Pop Selection II“ von Alfred Burger wurden verschiedene Schweizer Volkslieder-Hits wie „vo Luzärn uf Wäggis zue“, „nach em Räge schynt d'Sunne“ und „grüezi wohl Frou Stirnimaa“ präsentiert und animierten die Gäste, wenn vielleicht auch nur in Gedanken, mitzusingen.

Das Lied „Träne“ von Florian Ast, gesungen von Florian Ast und Francine Jordi, ist in der Schweiz ein wahrer Ohrwurm. Das sanfte und gefühlvolle Stück wurde eindrücklich von den Solisten Seraina Lipp auf dem Cornet und Roger Felder auf dem Euphonium vorgetragen.

Zum Abschluss des Konzertes wurden mit „Best of Polo Hofer“ einige seiner berühmtesten Hits wie „der Kiosk“ oder „wäge dir“ gespielt.

Mit der Zugabe „S'Örgelihu“, arrangiert von Christoph Waltert, traten nochmals der Jodlerklub und die Harmoniemusik, in Begleitung von Hans-Sepp Schmid auf dem Schwyzerörgeli, gemeinsam auf. Der Marsch „Sound of Emmental“ rundete den gelungenen Konzertabend ab.